



Sechstes Siegel - Werde Deiner „selbst“ bewusst

Hast Du einen Wunsch, so denke diesen Wunsch nur ein einziges Mal. Sodann lasse diesen Wunsch los, auf dass er in Erfüllung gehen kann. Hole diesen Wunsch niemals mehr hervor, damit die Verwirklichung ungestört ihren Verlauf nehme.

Dies ist die zweite Stufe auf dem Wege des nicht mehr Wollens, denn jener, der aller Dinge ledig ist, ist aller Dinge. Dies zu erreichen erfordert sieben Stufen, wovon die erste Stufe das Erkennen des „Ich bin“ war und die zweite Stufe das Erkennen des „Es werde“ ist.

Die ersten drei Sätze dieser Schrift beinhalten eine geistige Revolution, von für Euch noch ungeahnten Ausmaßen. Du, Leser dieser Schriften, kannst alles erreichen, was Du willst, dies ist das Gesetz der unermesslichen Liebe des unbegrenzt Seienden. Nichts gibt es, das Dich daran hindern könnte - außer Dir selbst. Dein Ego hindert Dich. Dein Schatten. Dein Ich will, welches so viel in dieser Welt gepriesen ist.

Die Qualität dieser Zeit ist nun der Reife, um Euch dieses Geheimnis der Erfüllung aufzuzeigen. Die Revolution der Liebe ist unaufhaltsam. Sie wird Euch lehren, Euren Schatten als solchen zu erkennen, um somit Euer wahres Sein dem Lichte der ewigen Liebe zuzuführen.

Stelle Dir vor, Du befindest Dich, jetzt in diesem Augenblick beim Lesen dieser Schrift, gleichzeitig an einem anderen Ort und sprichst dort angeregt mit einem anderen Menschen. Dies ist Dir nicht möglich, weil Du davon überzeugt bist, DASS Dir das nicht möglich ist. Dein analytischer Verstand setzt Dir Deine Grenzen - sonst nichts.

Nicht positives Denken ist es, was sogenannte Wunder vollbringen kann, denn wer bewusst positiv denkt, akzeptiert in seinem Unterbewusstsein die Tatsache einer negativen Tendenz. Er akzeptiert das Nicht-Machbare, das Nicht Messbare. O Mensch, wie hast Du Dich erniedrigt.

Setze also nicht voraus, dass Dich viele Menschen nicht verstehen, sonst geschieht dies auch. Bedenke, dass in jedem Menschen die Wahrheit ruht. Du bist aufgerufen, die Menschen ihrer Wahrheit zuzuführen. Gelingt Dir das - die Hilfen stehen Dir bei, Deine eigenen Hilfen und die des Ganzen -, so ist Dir auch bewusst, dass geöffnete Herzen sich nicht gegenseitig vereinsamen und im Stich lassen.

DU, MENSCH, BIST DIE URSACHE DEINER SELBST! JENSEITS VON ALLEN UNTERSCHIEDEN WARST NUR DU SELBST, UND DU ERKANNTEST DICH SELBST ALS DEN, DER DICH GESCHAFFEN HAT. UND ALS DU DANN AUS GOTT HERAUSGETRETEN BIST, ERKANNTEST DU, DASS ES EINEN GOTT GEBE. SO DU DANN DIES ERKANNT HATTEST, ERST DANN HAST DU DICH ALS KREATUR BEGRIFFEN, DIE AUSSERHALB GOTTES ALS BEGRENZTES SEIENDES EXISTIERT!

Hast Du die Worte und den Sinn schon erfassen können...

Viele Tausend Jahre seid Ihr Menschen auf der Suche nach der Wahrheit. Finden werdet Ihr diese Wahrheit nur in Euch. Alles ist Wahrheit. Jeder Mensch ist die Mitte seines Universums. So Du bei einem Gedanken jedoch ein „Muss“ empfindest, so überprüfe dieses „Muss“ und Du wirst Deiner, im Unterbewusstsein befindlichen Ängste gewahr. Diese Überprüfung des „Muss“ ist für Deinen Weg zu Deiner Wahrheit sehr wichtig, denn Deine Ängste sind auch Schöpfungen, die sich materialisieren.

Wenn Du z.B. beim Studium der Schriften empfindest: es ist zu schwierig, ich kann nicht, vielleicht aber, ich muss, es geht nicht anders, ich bin allein..., dann überprüfe diese Gedankenstrukturen und bedenke, dass auch Du ALLES bist. Je mehr Ihr lernt, Eure eigene Begrenztheit abzulegen, desto näher entwickelt Ihr Euch dem göttlichen Sein entgegen.

In Eurem Bewusstsein vorhandene dogmatische Gedankenmuster menschlicher Prägung hindern Euch oft, aus Eurer Begrenztheit herauszufinden. Dem Menschen ist die Freiheit von Gott gegeben. Als Du warst, wie Du noch nicht warst, gabst Du Dir Deine Freiheit. Jetzt bist Du, was Du wolltest. Erinnerung Dich, was Du warst, und begeben Dich auf den Weg in Dein Ist. Spreng die Ketten Deiner größten Illusion, die Angst heißt. Werde Deiner „selbst“ bewusst, als ein lebender, pulsierender Teil des Ganzen. Übergebe Gott Deine Ängste, und er wird sie von Dir nehmen. Sei Deines Lebens Meister und freue Dich auf jeden Tag. Liebe ALLES und begrenze Dich nicht noch mehr durch Urteile. ALLES hat keine Urteile. ALLES ist All-Es.

Hast Du einen Wunsch, so denke diesen Wunsch nur ein einziges Mal. Sodann lasse diesen Wunsch los, auf dass er in Erfüllung gehen kann. Hole diesen Wunsch niemals mehr hervor, damit die Verwirklichung ungestört ihren Verlauf nehme. Dieser Wunsch, den Du in Erfüllung bringen möchtest, kommt aus Deinem Ich. So Du aber ledig aller Dinge sein willst, ist dies die rechte Übung, um einmal aller Dinge zu sein.

Bedenke, kein Widerspruch liegt in diesen Worten. Dies zu erkennen, dabei helfe Euch Gott.

In Liebe verbunden



Namastè